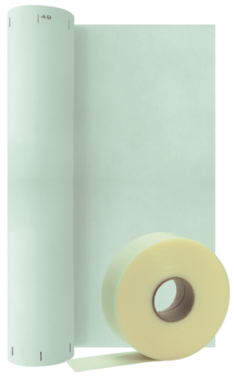
WE-Vlies

WEV 579

Mit Armierungsgewebe verstärktes Polyesterfaservlies zur Herstellung wiederaufnahmefähiger Fliesen- und Plattenbeläge sowie zur Entkopplung unterhalb von Fliesen und Platten.



- Innen, Wand und Boden
- Zur Entkopplung von Fliesen- und Naturwerksteinbelägen auf schwindgefährdeten Untergrundkonstruktionen wie z. B. auf jungen Zementestrichen und Betonflächen
- Zur Herstellung wiederaufnahmefähiger Fliesen- und Naturwerksteinbeläge in Musterausstellungen
- Mit praktischer Meterskalierung
- Dicke: 0,9 mm
- In Kombination mit Sopro Fixier-Band
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,0 m / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8058050	Rolle (100 cm breit) 50 m	15	170,25 kg
8057925	Rolle (5 cm breit) 25 m	48	24 kg

Anwendungsgebiete

Spannungsentkopplung:
Besonders geeignet als entkoppelnde Zwischenschicht auf kritischen, jungen und rissgefährdeten Untergründen. Spannungen aus z. B. Restschwindverhalten, Haarrissen und Verformungen des Untergrundes werden nicht auf den Fliesen- oder Plattenbelag übertragen.

Wiederaufnahme von Belägen:
Geeignet zum schnellen und sauberen Entfernen von Fliesen- und Plattenbelägen ohne Zerstörung des Untergrundes, z. B. im gewerblichen Bereich bei Fliesenmustertafeln oder Ausstellungskojen.
Zum Erhalt von Altbelägen im Mietwohnungsbau.

Auf dem mit Sopro Fixier-Band befestigten Sopro WE-Vlies werden Fliesen- und Plattenbeläge im Dünnbett-Verfahren verlegt und nach den herkömmlichen Regeln der Technik verfugt.

Eigenschaften

Sopro WE-Vlies ist ein mit Wasserstrahltechnik hergestelltes Polyestervlies. Die spezielle Herstellungstechnik unter Verwendung eines Spezialbinders ermöglicht die hohe Verbundfestigkeit der Faserstrukturen und stellt einen optimalen Haftverbund zum Sopro FixierBand sowie zu Sopro Dünn- bzw. Fließbettmörteln sicher.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, weitestgehend rissefrei, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Grundierung

Sopro Grundierung: Gipshaltige Wand- oder Bodenbeläge, Trockenestriche, Porenbeton, Zement und Kalkzementputze, Zementestriche, Beton.

Sopro HaftPrimer S: Gussasphaltestrich nicht besandet, Holzspanplatten, alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Lackanstriche, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Bitte technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Entkopplungsvlies: Auf dem vorbehandelten und tragfähigen, zementären Untergrund wird ein Sopro Dünnbettmörtel (z. B. Sopro's No. 1) aufgetragen. Das Sopro WE-Vlies wird in den frischen Mörtel vollflächig eingelegt und mit einer Glättkelle angedrückt. Nach Erhärtung des Dünnbettmörtels können Keramik- oder Naturwerksteinbeläge in herkömmlicher Technik verlegt werden. Nach Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit des flexiblen Dünnbettmörtels kann der verlegte Belag z. B. mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge plus, Sopro Saphir® 5 PerlFuge verfugt werden. Bewegungsfugen aus dem Untergrund müssen deckungsgleich übernommen werden.

Wiederaufnahmevlies Wand (in Musterausstellungen): Auf die vorbehandelte Wandfläche wird Sopro Fixier-Band über die gesamte Höhe (max. 2,50 m) geklebt und fest angedrückt. Bie Bandabstände stehen in Abhängigkeit zur Kantenlänge des anzusetzenden Belages (z. B. bei einer Kantenlänge von 30 cm einen Bandabstand von 30 cm wählen). Zusätzlich kann das Sopro Fixier-Band durch tackern oder nageln mechanisch befestigt werden. Das Sopro WE-Vlies wird der Wandfläche durch Zuschneiden angepasst und faltenfrei und straff am Sopro Fixier-Band befestigt. Bei Musterausstellungen empfiehlt es sich, das Sopro WE-Vlies an der oberen Stirnseite zusätzlich zu befestigen. Hierfür empfehlen wir, das Sopro WE-Vlies mindestens einmal umzuschlagen und zu tackern oder mittels einer Kappleiste und Schrauben zu befestigen. Im Stoßbereich ist das Sopro WE-Vlies stumpf und mittig auf dem Sopro Fixier-Band anzubringen. Anschließend wird der Belag z. B. mit Sopro FliesenFestKleber in herkömmlicher Technik angesetzt und je nach Belagsmaterial z. B. mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge plus, Sopro Saphir® 5 PerlFuge verfugt.

Wiederaufnahmevlies Boden: Vor dem Anbringen des Sopro Fixier-Bandes wird das Sopro WE-Vlies lose auf dem Boden ausgerollt und den Räumlichkeiten entsprechend zugeschnitten. Auf die wieder freigelegte und vorbehandelte Bodenfläche werden je m^2 ca. 10 Streifen selbstklebendes Sopro Fixier- Band mit einer Länge von ca. 10 cm geklebt. Um

Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten schmale Randdämmstreifen je nach Plattenstärke anzuordnen. Auf der mit Sopro Fixier-Band vorbereiteten Bodenfläche wird das zugeschnittene Sopro WE-Vlies ausgerollt und durch Andrücken im Bereich der Klettbänder fixiert. Im Stoßbereich ist das Sopro WE-Vlies stumpf und mittig auf dem Sopro Fixier-Band anzubringen und mit Klebeband abzudecken, um ein Anhaften des Verlegemörtels am Untergrund zu verhindern. Um den späteren Rückbau zu gewährleisten, muss die Sockelleiste vor dem Verlegen des Bodenbelags angebracht werden, oder ebenfalls mit Sopro Fixier-Band befestigt werden. Anschließend werden Keramikbeläge in herkömmlicher Verlegetechnik z. B. mit Sopro's No.1 schnell verlegt und z. B. mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge plus, Sopro Saphir® 5 PerlFuge verfugt.

Rückbau: Nach Demontage der Sanitärobjekte werden die Silikonfugen mit einer Hakenklinge aufgeschnitten. An der Tür oder in einer Ecke beginnend wird mit Hilfe von Sauggriffen der Bodenbelag vom Sopro Fixier-Band gelöst und angehoben. Der angehobene Belag wird über eine Belagfuge gebrochen und Sopro WE-Vlies an der Unterseite mit einem Messer zerschnitten. Der Rückbau des Wandbelags erfolgt in gleicher Vorgehensweise.

Lagerung	unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Materialzusammensetzung	Wasserstrahl- und spezialbinderverfestigtes, formaldehydfreies Polyesterfaservlies, gesundheitlich unbedenklich.
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:2007: Klasse E
Geeignete Untergründe	Estriche, Putze, Gipskarton, Porenbeton, Beton, Parkett, Holzdielen, Holzspanplatten, Keramik, Naturstein, PVC und Linoleum im Innenbereich.
Länge	50 m
Flächengewicht	300 g/m²
Dicke	ca. 0,9 mm
Breite	100 cm
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

WE-Vlies 579 Wiederaufnahmevlies im Wandbereich



Sopro Fixier-Band wird auf der mit Sopro Grundierung vorbehandelten Fläche angebracht.



Das zugeschnittene Sopro WE-Vlies wird an den Stößen mittig auf dem Sopro Fixier-Band befestigt.



Die Fliesen werden in herkömmlicher Technik mit einem Sopro Fliesen-Kleber angesetzt.



Anschließend wird der Belag mit einem Sopro Fugenmörtel verfugt.



Fertig gefliester und verfugter Wandbereich.



Nach Entfernen der Sanitärobjekte und dem Aufschneiden der Silikonfugen wird der Fliesenbelag mittels eines Sauggriffes aufgenommen.

WE-Vlies 579 Wiederaufnahmevlies im Bodenbereich



Das vorher zugeschnittende Sopro WE-Vlies wird in die mit Sopro Fixier-Band vorbereitete Bodenfläche eingerollt.



Die Bodenfliesen werden im herkömmlichen Verfahren, z. B. mit Sopro's No. 1 schnell, verlegt.



Mit Sopro Fugenmörtel verfugter Bodenbelag.



Nach Entfernen der Sockelleisten wird der Fliesenbelag, hier beginnend im Eckbereich, mittels eines Sauggriffes aufgenommen.



Beim Rückbau wird der Belag durch Umklappen in der Fuge gebrochen und kann durch Einschneiden des WE-Vlieses auf der Rückseite einfach entfernt werden.

WE-Vlies 579 Wiederaufnahmevlies Verwendung als Entkopplungsvlies



Das zugeschnittene Sopro WE-Vlies wird in in einen schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtel, z. B. Sopro's No.1 schnell, eingerollt und mit einer Glättkelle angedrückt.



Nach Erhärtung des Sopro Fliesenklebers werden die Fliesen in herkömmlicher Verlegetechnik mit flexiblem Sopro Fugenmörtel verfugt.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.